



Der Runde Tisch darf nicht unter den Tisch fallen!

Als Landesschülerausschuss haben wir bereits im November in einem Positionspapier¹ auf das zunehmende Erstarken extremistischer Kräfte und die Herausforderungen im Umgang mit dem Nahostkonflikt an Schulen aufmerksam gemacht. Weiterhin beobachten wir als Landesschülerausschuss die Gefahr multipler Krisen, welche unter anderem eine Plattform für antidemokratische, allgemein verfassungsfeindliche oder antisemitische Positionen schaffen. Mit dieser Beobachtung ist die Forderung zur Schaffung eines Runden Tisches verbunden, einberufen durch die Senatsbildungsverwaltung in Zusammenarbeit mit der SenASGIVA.

Dennoch haben wir zu dieser Forderung **noch keine Rückmeldung** von der SenBJF erhalten. Angesichts der spürbaren Auswirkungen multipler Krisen auf Schüler:innen, welche sich beispielsweise während der Ausschreitungen an Berliner Schulen nach dem 7. Oktober gezeigt haben, stellt sich die Frage: Wie kann die Schule ihrer Aufgabe gerecht werden, dem steigenden Problem extremistischer Positionen innerhalb der Schüler:innenschaft entgegenzuwirken? Aus unserer Sicht ist das nur möglich, wenn geeignete Handlungsrahmen geschaffen werden. Dies ist aber nur unter Einbeziehung von Experten aus Verwaltung und Gesellschaft möglich. Wir fordern inständig die Senatsverwaltungen dazu auf, umgehend unserer Forderung eines Runden Tisches nachzukommen.

Wir blicken besorgt auf weitere Entwicklungen, welche Auswirkungen auf das Schulumfeld haben könnten, wie es sich in der Vergangenheit gezeigt hat. Ziel sollte es sein, jeglichen Bestrebungen extremistischer Art entgegenzuwirken und Schüler:innen aufzuklären, gerade zu komplexen Sachverhalten wie z.B. dem Nahost-Konflikt oder etwaigen politischen Falschinformationen, die z.B. in den sozialen Medien oder im sozialen Umfeld verbreitet werden. **Besonders Schüler:innen dürfen nicht im Stich gelassen werden!**

¹https://lsaberlin.de/cm4all/uproc.php/0/LSA_PP_Extremismus_an_Schule_und_dem_Umgang_mit_dem_Nahost_Konflikt.pdf?cdp=a&_=1931bc6db90